



DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule



Politische Bildung an Berliner Schulen: Verantwortung für die Bürgergesellschaft.

Politische Bildung gehört zu den zentralen Aufgaben der Berliner Schule. Sie soll junge Menschen befähigen, ihre Verantwortungsrolle als Bürgerinnen und Bürger in der Demokratie anzunehmen und ihre Gegenwart und Zukunft aktiv zu gestalten. Diesem Ziel dient ebenfalls die durch den Europarat erfolgte Ausrufung des Jahres 2005 zum Europäischen Jahr der Demokratieerziehung.

**Fachtagung am 27. April 2005
9.00 Uhr - 13.30 Uhr
in der Heinrich - Böll - Stiftung Berlin**

Einladung

Diese Fachtagung richtet ihren Fokus auf die aktuelle Debatte um politische Bildung und Demokratiepädagogik. Im Mittelpunkt steht **die heutige Lage von Demokratieerziehung und Politischer Bildung an der Berliner Schulen.**

Ziel ist es, die Debatte über den Stellenwert der Politischen Bildung an der Berliner Schulen im Hinblick auf "demokratische Handlungskompetenz" zu beleben:

- Wie kann die Berliner Schule mehr als bisher dazu beitragen, dass „Demokratie“ nicht nur als Wissen über Politik in der Schule eine Rolle spielt, sondern ein wert-, haltungs- und handlungsprägendes Element aufgeklärten Bürgerdaseins ist?
- Welchen Beitrag können und müssen die Politische Bildung in der Schule und die schulische Sozialisation leisten, um die demokratische Identitätsbildung und Handlungsbereitschaft bei Kindern und Jugendlichen zu fördern?
- Was ist gemeint, wenn – über das Lernen im Fachunterricht hinaus – von Demokratiepädagogik als einer Aufgabe von Schule, die Rede ist?

Hierzu wird Prof. Dr. Gerhard Himmelmann (Universität Braunschweig), Autor des Studienbuches "Demokratie Lernen als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform" (Schwalbach 2004) einführend referieren.

Als Vertreter der Politikdidaktik setzt sich Herr Prof. Dr. Himmelmann selbstkritisch mit der Neigung der etablierten Politischen Bildung in der Schule auseinander, das Wissen über Politik zur Leitlinie des Fachunterrichts zu machen. Überdies wird Herr Prof. Dr. Himmelmann hierzu den aktuellen Stand der internationalen Diskussion darstellen.

Kerstin Pohl wird hierzu den "advocatus diaboli" spielen und kritische Fragen an die "Demokratiepädagogik" stellen.

Ein moderierter Gedankenaustausch und eine Fish-Bowl-Runde zum Thema sollen die Veranstaltung abschließen.

Eingeladen sind alle Interessierten, besonders Vertreterinnen und Vertreter aus der Politischen Bildung, der Lehrerbildung, Lehrerfortbildung und Schulaufsicht sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus schulnahen Programmen wie „Demokratie lernen und leben“ und „Demokratisch Handeln“.

Programmablauf

- | | |
|--------------|--|
| ab 8: 30 Uhr | Ankommen: Kaffee |
| 9: 00 Uhr | Eröffnung:
Sascha Wenzel, Berlin |
| 9:10 Uhr | Begrüßung:
Thomas Härtel, Staatssekretär der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Berlin |
| 9: 20 Uhr | Musikbeitrag |
| 9: 30 Uhr | Demokratiepädagogik - Neue Entwicklung in der Politischen Bildung und darüber hinaus. Prof. Dr. Gerhard Himmelmann, Braunschweig |
| 10: 00 Uhr | Demokratiepädagogik als Konzept. Was sagt die Politische Bildung dazu?
Kerstin Pohl, Berlin |
| 10: 15 Uhr | Pause:
Imbiss und Ausstellungsrundgang. Es werden Projekte vorgestellt, in denen Demokratiepädagogik im Rahmen politischer Bildung umgesetzt wird. |
| 10: 45 Uhr | World – Café zum Thema:
„Was kann Demokratiepädagogik für die politische Bildung in der Schule leisten?“
Moderatorin: Antje Ipsen-Wittenbecher, Berlin |
| 12: 00 Uhr | Lesepause an der Plakatwand: Was ist uns wichtig? |
| 12: 15 Uhr | Fish-Bowl:
Schule – Politische Bildung – Bürgergesellschaft: Wie passt das zusammen? |

Moderator: Sascha Wenzel, Berlin

13: 15 Uhr Veranstaltungsresümee
Sascha Wenzel, Berlin

Anmeldung

Es können bis zu 80 Personen teilnehmen. Wir bitten um Rückmeldung auf beiliegendem Antwortformular bis zum **18. 4. 2005**. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, sofern Sie von uns bis zum 20.4. 2005 eine Zusage erhalten. Eine Teilnahmebestätigung / Quittung über die Teilnahmegebühr erhalten Sie auf Wunsch.

Teilnahmegebühr Ihren Veranstaltungs-, Verpflegungs- und Getränkebeitrag in Höhe von 5,- € zahlen Sie bitte direkt am Veranstaltungstag bei der Anmeldung.

Veranstaltungsort

Galerie der Heinrich – Böll – Stiftung Berlin
Hackesche Höfe
Rosenthaler Str. 40/41
D - 10178 Berlin

Kontakt

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Beuthstr. 6-8, 10117 Berlin

Gisela Kranz Tel. 030 / 90162529 gisela.kranz@SenBJS.Verwalt-Berlin.de

Brigitte Kather Tel. 030 / 24045551 b.kather@t-online.de

Hiltrun Hütsch-Seide Tel. 030 / 90265453 huetsch-seide@demokratisch-handeln.de

Fahrverbindungen

Station Hackescher Markt: S-Bahn: S3/ S5/ S7/ S9, und Metro Tram: M 2/ M 4/ M 5

Station Weinmeisterstraße: U-Bahn: U 8